

Positionierung im Raum

Die raumbegrenzenden Flächen aus dem Blickwinkel von Schüler:innen

Wissenschaftliche Arbeit zu Leit und Orientierungssystemen von Charlotte Rathjen

Leit- und Orientierungssysteme (LOS) aus dem Blickwinkel von Schüler:innen

- LOS häufig an Wänden, selten an Decken oder auf Böden
- Keine fundierten Studien zu LOS in Schulgebäuden und der Nutzergruppe Schüler:innen
- Kinder und Jugendliche haben anderen Entwicklungsstand und kleinere Augenhöhe [1]
- Umgebung könnte Informationen verdecken [2]

Welche der raumbegrenzenden Flächen Boden, Wand und Decke ist für die Positionierung von Elementen eines LOS für Schüler:innen am besten geeignet?

Vergleich Ergonomie Kinder und Erwachsene

6 Jahre | 18 Jahre

Methodik

- Kooperation mit dem Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium in Dresden
- Foto-Safari mit acht Schüler:innen der Klassen acht, neun und zehn
- Knotenpunkte analysieren, Darstellungen mit Markierungen an Boden, Wand, Decke erstellen
- Umfrage mit Schüler:innen

Knotenpunkte aus Fotos

1. Obergeschoss
Erdgeschoss
Sockelgeschoss

Legende
● Fotos ● Knotenpunkte

Umfrageergebnis

Decke 33 rund 7 %
Wand 292 rund 61 %
Boden 151 rund 32 %

von 67 Schüler:innen

Sechs Hauptargumente

- gut sichtbar (230)
- erster Blick (78)
- schön (37)
- auffällig (27)
- unverdeckt (15)
- unkaputtbar (6)

Ergebnisse mit häufigsten Begründungen, Darstellungen

- Eingangstreppe**
12 / 17
39 / 6 27 5 7 3 3 2 2 0
- Foyer**
2 / 18
48 / 10 24 1 4 12 0 3 3 0
- Flur Lehrerzimmer**
0 / 14
53 / 8 26 0 1 14 0 3 4 0
- Flur Treppenhaus**
1 / 25
42 / 7 22 1 5 6 0 7 1 0
- Flur Sprachen**
3 / 31
34 / 10 20 1 4 2 1 4 2 0
- Langer Flur**
11 / 32
26 / 12 14 2 6 3 0 1 0 3
- Tür Klassenzimmer**
4 / 14
50 / 7 26 1 1 7 0 2 2 0

Legende
● Decke ● Wand ● Boden

Gestaltungsvorschlag

Mögliche Positionierungskombinationen von LOS-Elementen | Perspektiven und Grundrisse

Treppenlauf:

Blick nach unten auf Treppenstufen, Blick nach oben zum Treppendeck
Positionierung an Boden und Decke

Flurkreuzung:

Blick nach unten auf Laufweg, Blick auf Wände der angrenzenden Flure
Positionierung an Boden und Wand

Langer Flur:

Blick nach unten auf Laufweg, Blick auf Wände der angrenzenden Flure
Positionierung an Boden und Wand

Raumtüren:

Blick nach unten auf Laufweg, Blick auf Raumtür
Positionierung an Boden und Wand

- Je mindestens zwei der Raumflächen zur Positionierung verwenden (Zwei-Sinne-Prinzip [3])
- Blickrichtungen in individuellen Situationen beachten
- Ggf. individuelle Lösungen für Positionierung in bestimmten räumlichen Situationen
- Wand allein reicht nicht aus!
- Erforschung der Positionierungsmöglichkeiten im dreidimensionalen Raum notwendig für verständlichere LOS für alle Nutzergruppen
- Weitere Analysen mit mehr Schüler:innen und unterschiedlicheren Jahrgängen
- Beobachtungen des Verhaltens im routinierten Alltag sowie gezielte Analyse mit den hier verwendeten Methoden nötig
- Meinungen von Nutzer:innen der Schulgebäude sind mit einzubeziehen

Quellen:
[1] S.Hopf, „nullbarriere.de/kindermasse.“ Hyperjoint GmbH.[Online]. Available: <https://nullbarriere.de/kindermasse.htm>. [Zugriff am 24.01.2023].
[2] A. Uebele, Orientierungssysteme und Signalistik, Mainz: Verlag Hermann Schmidt Mainz, 2006.
[3] Deutsches Institut für Normung, DIN 18040, Berlin: DIN Deutsches Institut für Normung e.V., 2010.